

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des **Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses Bredstedt** am Montag, dem 11.04.2016, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 A, Aufgang Treppenhaus Mitte**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

## **Anwesend:**

### **Ausschussvorsitzender**

Wolfgang Kinsky

### **Stadtvertreter**

Kay-Peter Christophersen  
Stefan Jegustin  
Ketel Lorenzen  
Werner Nicolaisen  
Rüdiger Rolfs

### **Bürgerliches Mitglied**

Michael Hansen  
Sönke Momsen  
Karl-Heinz Sodemann

### **Stellvertretendes bürgerliches Mitglied**

Helga Ziegler

Vertretung für Andreas  
Lundelius

### **Bürgermeister**

Knut Jessen

### **Protokollführer**

Daniel Müller

### **von der Verwaltung**

Christoph Brockmann  
Stefan Hems

### **Gäste**

Jan Sievertsen

### **Seniorenbeirat**

Monika Neuenfeldt-Petersen

**Zuhörer:** Herr Chirvi von den Husumer Nachrichten und 10 Gäste

## **Nicht anwesend:**

### **Stadtvertreter**

Andreas Lundelius

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

## **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.03.2016
- 4 Beratung und Beschlussempfehlung zur Straßenerneuerungsmaßnahme im Treibweg
- 5 Beratung und Beschlussfassung zur Straßenunterhaltungsmaßnahme an der Dörpumer Straße (Sackgasse)
- 6 Beratung und Beschlussfassung zum Entwässerungskonzept "Sportplätze" in der Süderstraße
- 7 Beratung und Beschlussfassung zu den Unterhaltungsmaßnahmen an den Parkplätzen Sportplatz / Freibad
- 8 Beratung und Beschlussfassung zu den Brückenerneuerungsmaßnahmen der DB-Netz in der Dreisdorfer Str. und der Flensburger Str.
- 9 Beratung und Beschlussempfehlung zur Erweiterung der PR-Anlage am Bredstedter Bahnhof / Lornsenstraße
- 10 Beratung und Beschlussfassung zur Anmeldung am Städtebauförderprogramm
- 11 Anträge
- 12 Verschiedenes

### **Sitzungsverlauf:**

**Zu Punkt 1 der TO:**  
(Eröffnung und Begrüßung)

Der Vorsitzende Wolfgang Kinsky begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Stadtvertreter sowie die anwesenden Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird mit 9 Stimmberechtigten Ausschussmitgliedern festgestellt. Daniel Müller wird gebeten das Protokoll zu führen.

**Zu Punkt 2 der TO:**  
(Einwohnerfragestunde)

Es gibt keine Fragen seitens der Einwohner.

**Zu Punkt 3 der TO:**  
(Genehmigung der Niederschrift vom 16.03.2016)

Das Protokoll vom wurde heute erst fertiggestellt. Daher liegt es nicht vor.. Grund ist die zur Zeit große Arbeitsbelastung der Bauabteilung, somit konnte das Protokoll nicht rechtzeitig zugesandt werden. Dies wird bis zur nächsten Sitzung nachgeholt.

**Zu Punkt 4 der TO:**  
(Beratung und Beschlussempfehlung zur Straßenerneuerungsmaßnahme im Treibweg)

Der Vorsitzende Wolfgang Kinsky übergibt das Wort an Jan Sievertsen. Dieser erörtert als Fachplaner die Planung anhand von Fotos. Er berichtet von der Planungsgruppe und teilt mit, dass der Treibweg in Pflasterbauweise gebaut werden soll. Die Farbe des Pflasters soll grau sein. Der WV Nord habe des Weiteren die Bedingung gestellt, dass das Oberflächenwasser nur mit 5 l/s in die Gerichtsstraße fliesen darf. Die Möglichkeit mit Versickerungsboxen und Versickerungsrigolen (Rohre) werden vorgestellt. Die Rigolen sind 10.000€ günstiger und werden von der Planungsgruppe

favorisiert. Die Kosten von 236.000€ werden besprochen. Das entspricht einer Anwohnerbeteiligung von 9,86 €/m<sup>2</sup>.

Beide Varianten der Versickerung werden besprochen. Es kommt zur Abstimmung. Antrag der CDU auf Verschiebung wegen fehlender Beratungszeit wird nicht stattgegeben.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen.

**Zu Punkt 5 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung zur Straßenunterhaltungsmaßnahme an der Dörpumer Straße (Sackgasse))

Jan Sievertsen stellt seinen Auftrag und den Rückbau des Weges vor. Er empfiehlt die Fläche durchzufräsen, zusätzliches Material einzuarbeiten, die Oberfläche zu profilieren und nachzuverdichten um somit eine Wassergebundene Oberfläche zu erhalten. Die Kosten belaufen sich auf ca. 6.000€.

Abstimmung: 6 Ja - Stimmen

**Zu Punkt 6 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung zum Entwässerungskonzept "Sportplätze" in der Süderstraße)

Jan Sievertsen berichtet über den Zustand des Sportplatzes. Ein Ausbau nach DIN 18035 wird vorgestellt. Die Kosten lägen bei 80.000€. Die Schlitzbehandlung mit einer Kiesschicht wird vorgestellt. Die Kosten würden sich auf ca. 10.000€ belaufen, eine zusätzliche Drainleitung zwischen den Plätzen würde nochmal mit 4.000€ veranschlagt.

Ein Einspruch von Stefan Jegustin: Bau eines Dachprofils wird diskutiert. Die Kosten werden noch einmal erörtert.

Beschluss: Schlitzbehandlung mit Dränleitung

Abstimmung: 8 Ja - Stimmen

**Zu Punkt 7 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung zu den Unterhaltungsmaßnahmen an den Parkplätzen Sportplatz / Freibad)

Wolfgang Kinsky eröffnet den TOP 7 und übergibt an Jan Sievertsen. Bestandsfotos der Flächen und der Regenentwässerungsleitung werden gezeigt. Lage der vorhandenen Abwasserleitung wird auf einem Luftbildplan dargestellt. Es wird empfohlen die vorh. Asphaltfläche zu fräsen, die Abflussleitungen zu erneuern und die Entwässerungsrinnen zu ertüchtigen. Des weiteren den vorhandenen Unterbau mit Schottertragschicht zu vergüten (Altern. zu erneuern), den Untergrund nachzuverdichten und mit einem zweilagigen Asphaltaufbau zu versehen. Dafür werden die Kosten auf 121.000€ geschätzt.

Eine Pflasterbauweise wird diskutiert und dann verworfen.

Beschluss: Aufbau auf vorhandenen Unterbau

**Abstimmung: 5 Ja - Stimmen**

**Zu Punkt 8 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung zu den Brückenerneuerungsmaßnahmen der DB-Netz in der Dreisdorfer Str. und der Flensburger Str.)

Die DB plant ein Brückenbauprogramm in der Brücken getauscht werden sollen. Kleinbrücken werden vorgefertigt und getauscht. Für die Brückendurchfahrt an der Flensburger Straße ist ein Gehweg angedacht. Nach Beschluss und Abstimmung werden Gespräche mit dem LBV-SH wegen Kostenbeteiligung aufgenommen. Beauftragter R. Rolfs plädiert für einen Gehweg und S. Momsen stimmt zu.

Abstimmung: einstimmig dafür

#### **Zu Punkt 9 der TO:**

(Beratung und Beschlussempfehlung zur Erweiterung der PR-Anlage am Bredstedter Bahnhof / Lornsenstraße)

Herr Kinsky eröffnet TOP 9 und übergibt das Wort an den Kämmerer Stefan Hems. Auf dem P+R stehen zur Zeit 58 Plätze zur Verfügung. Bei einer Zählung werden mehr als 100 Fahrzeuge gezählt. Herr Hems wirbt für einen Ausbau von 90 weiteren Parkplätzen. Ein Zuschuss von 75% wird in Aussicht gestellt. Eine Planung für 2017/2018 ist anzustreben. Die Planungsphasen müssen neu ausgeschrieben und vergeben werden.

Eine Schranke wird diskutiert und es wird gefragt wie die Preise fürs Parken in Niebüll und Klanxbüll sind.

Anmerkung des Amtes:

Durch die Amtsverwaltung , Ordnungsabteilung, ist folgendes zu den Parkplatzgebühren in Klanxbüll und Niebüll abgefragt worden:

#### **Klanxbüll:**

Parkplatz mit Schranke befindet sich im Eigentum der Gemeinde. Die Gebühr pro Tag beträgt 3,50 € und die Monatskarte kostet 35,00 €. Die Gebühren fließen in den Gemeindehaushalt.

#### **Niebüll:**

Der Parkplatz gehört der HIB ParkRaum Niebüll-Sylt GmbH. Folgende Gebühren gelten dort:

Tarife Besucher:

- bis 30 Minuten kostenlos
- 0,5 bis 1 Stunde 0,50 EUR
- jede weitere angefangene Stunde 1,00 EUR
- Tageshöchstsatz (24h) bis einschließlich 10.Tag 6,00 EUR
- Tageshöchstsatz (24h) ab dem 11 Tag 1,50 EUR

Sondertarif für Berufspendler\*:

- bis 30 Minuten kostenlos
- Tageshöchstsatz (24h) 1,50 EUR

Verlorenes Parkticket:

- Zeitabhängige Parkgebühr (siehe oben) zuzüglich 10,00 EUR Bearbeitungsgebühr

Die Gebühreneinnahmen stehen egal ob nun Schranke oder Automaten der Stadt Bredstedt zu.

Für die jetzt beantragte zu fördernde Maßnahme für die Erweiterung des Parkplatzes wird aber als Auflage im zu erwartenden Zuwendungsbescheid enthalten sein, dass keine Parkgebühren erhoben werden dürfen.  
In Langenhorn war das eben so.

Beschluss: Planung sollen weiter gehen.  
Abstimmung: einstimmig dafür

**Zu Punkt 10 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung zur Anmeldung am Städtebauförderprogramm)

Bürgermeister Knut Jessen erläutert das Städtebauprogramm inkl. der Verfahrensweise.

Förderungen für private Haushalte sind möglich. Im Bereich Hohle Gasse sind einige Entwicklungen denkbar (z.B. ehem. Schuster Ernst). Wenn die Kommission Bredstedt besucht, ist wohl "einiges" möglich.

Beschluss: Anmeldung am Städtebauprogramm

**Abstimmung: einstimmig dafür**

**Zu Punkt 11 der TO:**

(Anträge)

Es werden keine Anträge gestellt.

**Zu Punkt 12 der TO:**

(Verschiedenes)

-Frage an den Fachplaner Jan Sievertsen: Warum wird im Osterfeldweg ein dickeres Pflaster (h= 10cm) eingebaut?

Antwort: Bei einer Berechnung werden die 10 to – Übergänge relevant, durch das Baugebiet B-Plan 36 werden mehr Übergänge erwartet. Die Kosten waren eingeplant. Anwohner sollen nicht für das Baugebiet bezahlen daher soll den Mehraufwand die Stadt übernehmen.

-Kämmerer Stefan Hems wirbt für den Bau einer Stichstraße im B-Plan 20. Er benötigt kleinere Gewerbeflächen die zum Kauf angeboten werden können. Große Flächen habe er noch einige frei. S. Momsen befürwortet kleines Gewerbe und hofft das dieses dann auch stattfindet.

Votum als Absichtserklärung **einstimmig dafür**

Eine entsprechende Abstimmung kann unter Punkt Versch. nicht beschlossen werden.

Um 21:10 schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung, bedankt sich für die Mitarbeit und wünscht Allen einen guten Heimweg.

Der Vorsitzende	Der Protokollführer
	